

# PANORAMA maritim



Herausgegeben vom Deutschen Arbeitskreis für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V. · Rostock

28



# Die 17-m-Kutterklasse

## 17 Werften Mecklenburg-Vorpommerns bauten einen Typ

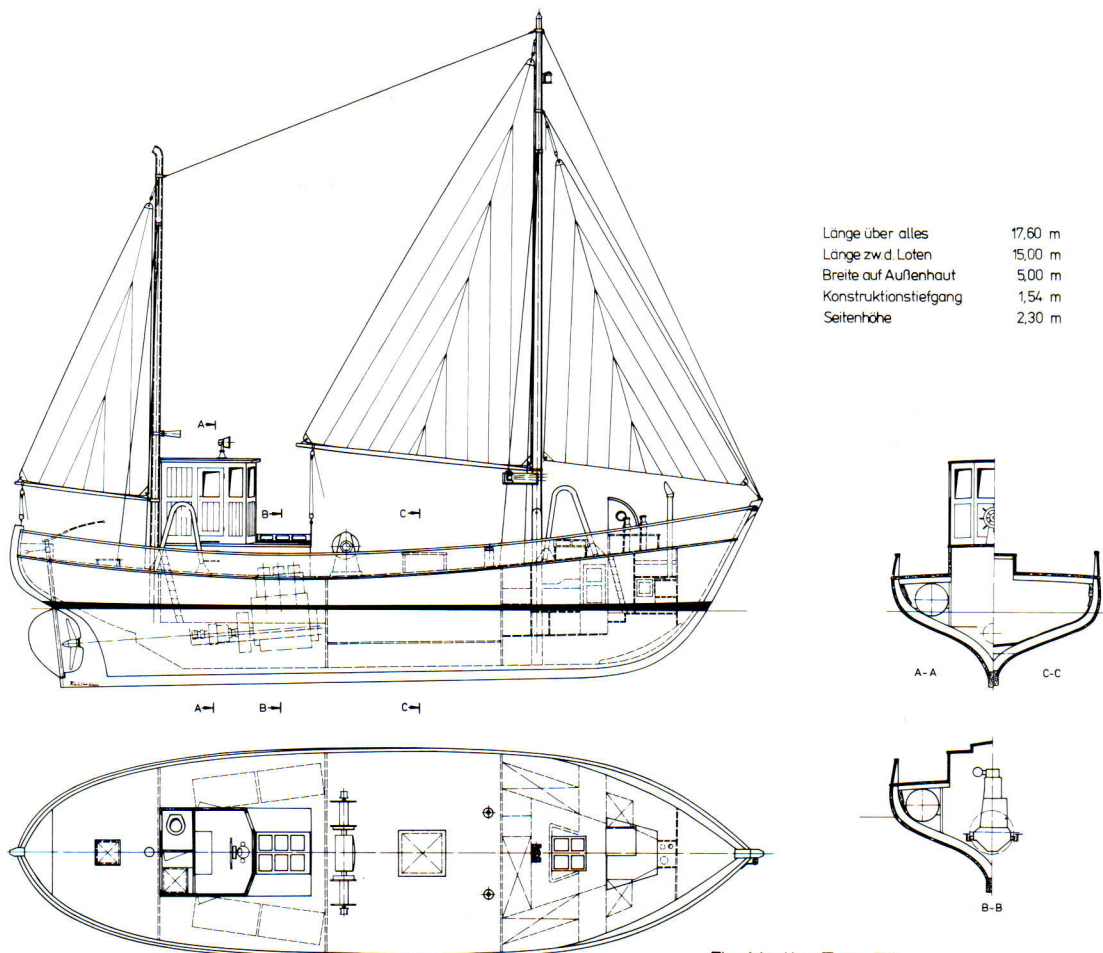
Nicht von ungefähr mußte seinerzeit in der Dokumentation »Kutter für die Küstenfischerei (veröffentlicht in der Fachzeitschrift »Seewirtschaft« 18 (1986) 4, S. 194 bis 204) die Schiffsklasse der 17-m-Kutter nur angedeutet bleiben.

Auch heute noch ist die Kenntnislage über den am meisten gebauten, am längsten betriebenen, mehrmals grundlegend modernisierten (Generalreparaturen bis zum Kiel!) und durch Verkauf nach West- und Nordeuropa auch international genutzten Schiffstyp der mecklenburgisch-vorpommerschen Küstenfischer eine wahre Herausforderung. Ob es an der Gleichgültigkeit lag, Alltägliches zu bewahren? Oder an der Schwierigkeit, nach so vielen Jahren und wechselnden Eigentumsver-

hältnissen die Saßnitzer und die heutige Kennung sowie die Namen zu entwirren und den ehemals 17 Bauwerften zuzuordnen? Die Literatur — abgesehen von einigen hilfreichen Veröffentlichungen in »Modellbau heute«, 1974, H. 5, 1982 H. 3 und 1986, H. 3 — bietet nicht einmal eine komplette Schiffsbeschreibung! Sie steht nicht annähernd im Verhältnis zur Bedeutung dieses Schiffstyps. Wie dem auch sei! Es ist höchste Zeit, den Bau und die Eigenschaften dieser Kutterklasse zu dokumentieren, sie zu bewerten und Einzelschicksale zu klären. Auch ökonomische Erfordernisse veranlassen dazu. Betreiber und Bauwerften verfügen selbst kaum noch über authentische Bauunterlagen. Möge dieser Beitrag dazu anregen, weitere Lücken zu schließen und auch die

längst fälligen Chroniken der vielen kleinen, handwerklich betriebenen Werftplätze an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns zu schreiben.

Mit den erstmals veröffentlichten Bauzeichnungen und vollständigen (?) Werftbaulisten der 17-m-Kutterklasse soll eine Grundlage für die weitere Forschungsarbeit gegeben werden. Danach waren 17 Werften Mecklenburg-Vorpommerns und die Claus Engelbrecht Yachwerft GmbH, Berlin-Köpenick, am 17-m-Kutter-Bauprogramm beteiligt. Sie erbauten von 1947 bis 1952 insgesamt 368 (?) Kutter, davon 237 (?) für die UdSSR als Reparationsleistung, und belebten damit zugleich noch einmal die großen Traditionen des handwerklich betriebenen Holzschiffbaus.



|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Länge über alles      | 17,60 m |
| Länge zw. d. Loten    | 15,00 m |
| Breite auf Außenhaut  | 5,00 m  |
| Konstruktionstiefgang | 1,54 m  |
| Seitenhöhe            | 2,30 m  |

Bild 1: Generalplan Fischkutter Typ D vom 29. Dezember 1945

Fischkutter Typ „D“ Generalplan



Bild 2: Die Claus Engelbrecht Yachtwerft GmbH Berlin-Köpenick fertigte 152 Kompositfischkutter Typ D als Reparation für die UdSSR

### Entwurf und Optimierung

In den Jahren 1936/37 testete die Maierform GmbH, Bremen, im Rahmen systematischer Schleppversuche sieben Kutterentwürfe. Sie erhielten die Typbezeichnung A, B, C, D, E, F und G. Der Typ D mit den Hauptabmessungen

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Länge über alles         | 17,60 m |
| Länge zwischen den Loten | 15,00 m |
| Breite auf Außenhaut     | 5,00 m  |
| Konstruktionstiefgang    | 1,54 m  |
| Seitenhöhe               | 2,30 m  |
| Deplacement              | 44,28 t |

gilt als Urform des trotz unterschiedlicher Linien allgemein als 17-m-Kutter bezeichneten Typs. Die Generalplan-Zeichnung Nr. 653/34 der Maierform GmbH vom 29. Dezember 1945 vermittelt die Grundcharakteristik (Bild 1). Sie liegt den vom Germanischen Lloyd genehmigten, für die Klasse  $\clubsuit$  A 4 Seefischereifahrzeug klassifizierten Bauausführungen der Werften Max Rohde, Gehlsdorf (erste Fertigstellung Dezember 1947), Warnowwerft Warnemünde (erster Kutter 29. Februar 1948), Ingenieur-Bau GmbH Stralsund (erster Kutter 11. September 1946 auf Kiel, im September 1947 vom Stapel, 25. April 1948 übergeben) und bis zum Fischkutter 44 auch der Boddenwerft Damgarten (erster Kutter 24. Mai 1949) als den Hauptbauwerften zugrunde.

Eine Sonderausführung, die dem chronischen Engpaß Eichenholz und gewachsenes Krummholz Rechnung trug, baute als Komposit-Fischkutter die Claus

Engelbrecht Yachtwerft in Berlin-Köpenick von 1948 bis 1952 (siehe Tafel 1 und Bild 2 und 3). Spanten, Bodenwrangen, Decksbalken, Stringer und Schotte wurden in Stahl ausgeführt und durch Schweißungen verbunden. Damit konnte der Holzeinsatz pro Kutter auf 30,9 m<sup>3</sup> Eiche, 13,8 m<sup>3</sup> Kiefer und 1,85 m<sup>3</sup> Tanne begrenzt werden. Hierdurch bedingte Masseänderungen führten zu geringfügigen Abweichungen der Hauptabmessungen. Sämtliche 152 Fahrzeuge wurden im Rahmen des Reparationsprogramms an die UdSSR geliefert.

### Hauptdaten des Komposit-Fischkutters Typ D

|                             |                           |                     |
|-----------------------------|---------------------------|---------------------|
| Länge über Steven           | 17,60 m                   |                     |
| Länge in der KWL            | 14,92 m                   |                     |
| Breite über alles           | 5,06 m                    |                     |
| Tiefgang,                   |                           |                     |
| mittlerer/größter           | 1,91 m/2,03 m             |                     |
| Verdrängung                 | 43,65 m <sup>3</sup>      |                     |
| Ladefähigkeit/              |                           |                     |
| Fischraum                   | 11 t/25 m <sup>3</sup>    |                     |
| Maschinenleistung           | 80 PS                     |                     |
| Freifahrt-                  |                           |                     |
| geschwindigkeit             | 8 kn                      |                     |
| Besatzung                   | 6 Personen                |                     |
| Großsegel                   | 29,5 m <sup>2</sup>       |                     |
| Besansegel                  | 11,5 m <sup>2</sup>       | 55,0 m <sup>2</sup> |
| Fock                        | 14,0 m <sup>2</sup>       |                     |
| Gesamtpreis, ohne/mit Motor | 155 083 Mark/195 000 Mark |                     |

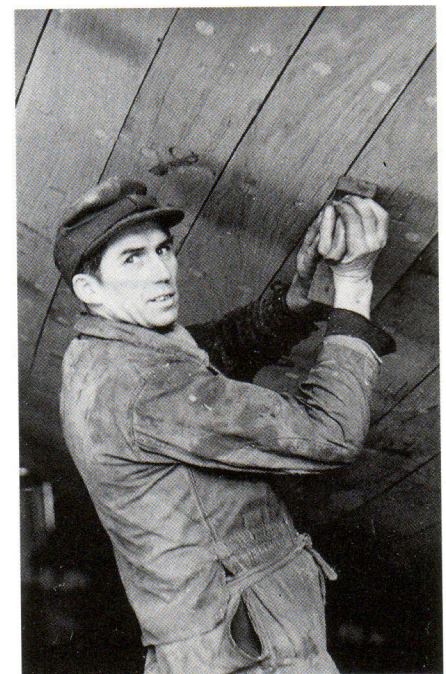
Die Küstenfischer Mecklenburg-Vorpommerns übernahmen ab August 1948

in Stralsund die ersten 17-m-Kutter. Diese Kutter führten bis 1949 die Kennung Dä ... und stammten, wie viele der später übernommenen, aus dem Reparationsprogramm für die Sowjetunion und begründeten am 7. Februar 1949 in Saßnitz den Aufbau und die Entwicklung einer volkseigenen Fischwirtschaft. Sie besaßen einen 80 PS-Motor bei 600 U/min Typ S 4 DV 224 der Firma Buckau-Wolf, Magdeburg, bzw. 100 PS-Motor bei 500 U/min als 4 Zyl. 4-Takt, Typ KR 18 V der Firma Bohn & Kähler, Kiel. Die Ausrüstung bestand lediglich aus Magnetkompaß und Handlot.

Ende 1949 verfügte die volkseigene Saßnitzer Fischwirtschaft bereits über 48 17-m-Kutter. Sie landete trotz vieler Probleme und Schwierigkeiten bei der Beschaffung des Fanggeschirrs und beim Betrieb der Kutter mit noch unerfahrenen Besatzungen 1949 bereits knapp 2 000 t Fisch an.

Einsatzverfahren mit den 17-m-Kuttern und die Notwendigkeit, entferntere Fangplätze in der Ostsee zu befischen, verlangten nach einer Optimierung des Typs. Das Technische Büro der Volkswerft Stralsund führte diese in der ersten Hälfte des Jahres 1949 aus. Dem Bauspantenriß vom 17. Mai 1949, Zeichnung-Nr. 1000-B-12, liegen die im Bild 5 angeführten Hauptabmessungen zugrunde.

Bild 3: Die Karweelaußenhaut wurde dabei auf Stahlspanten geplankt



# Tafel 1: Das 17-m-Kutter-Bauprogramm

| Kennung   |                                  | Name                                   | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|----------------------------------|--|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung                              | später <sup>1</sup>              |  |   |        |
| <b>Schiffs- und Bootswerft Max Rohde, Rostock-Gehlsdorf</b> |                                  |  |   |        |
| KDR 1 bis   |                                  |  | 12.12.1947  |        |
| KDR 21  | Reparatur                        |  | 31.01.1949  |        |
| KDR 22 bis  |                                  |  |   |        |
| KDR 24 und  |                                  |  | 1949  |        |
| 11 weitere  |                                  |  |   |        |
| Davon gingen die folgenden an die deutsche Wirtschaft, u.a. |                                  |  |   |        |
| KDR 10 und KDR 11 am 31.8.1948                              |                                  |  |   |        |
| Dä 1  | SAS 78 Neues Deutschland         | ex KDR 10                              | 08.1948   |        |
| Dä 2  | SAS 77/POE 150/WIS 150           | Neue Zeit ex KDR 11                    | 08.1948   |        |
| Dä 3  | Verband ex KDR ..                |  | 09.1948   |        |
|   |                                  | später SAS 76/SAS 73                   |   |        |
|   |                                  | Vereinigung                            |   |        |
| Dä .  | SAS 81 Adolf Hennecke            |  | 13.10.1948  |        |
| Dä .  | Freie Deutsche Jugend            |  | 10.1948   |        |
|   |                                  | sp. SAS 84/POE 151 Rudolf Breitscheid, |   |        |
|   |                                  | 197. verkauft, niederl. Vlieland       |   |        |
| Dä .  | SAS 82/WAR 45 Johann Stelling    |  | 10.1948   |        |
| SAS 88  | WAR 52 Born                      |  | 04.1949   |        |
| SAS 99  | KAR 19 Katja Niederkirchner      |  | 09.1949   | 5,00   |
| SAS 110   | WAR 62 Erich Kusek               |  | 10.1949   | 5,00   |
|   |                                  | 1977 verk., norweg. Skarven            |   |        |
| SAS 111   | WOG 122/UEK 56 Hermann Scheffler |  | 11.1949   | 5,00   |
| SAS 112   | Harry Harder                     |  | 11.1949   | 5,00   |
| SAS 130   | WIS 103 Jena                     |  | 12.1949   | 5,00   |
| SAS 131   | WAR 44 Plauen                    |  | 1949  | 5,00   |
|   |                                  | 197. verk. nach Arnis, Greif           |   |        |
| SAS 132   | WOG 88/UEK 57 Riesa              |  | 1949  | 5,00   |
| Wa ..   | Knurrhahn                        |  | 1949  | 5,00   |
| Wa ..   | Jochen                           |  | 1949  | 5,00   |
| SAS 140   | Stadt Leuna                      |  | 22.12.1950  | 5,60   |
|   |                                  | Vorbauwerft Altwarp                    |   |        |
| SAS 157   | WIS 119 Altwarp                  |  | 25.11.1950  | 5,60   |
|   |                                  | Vorbauwerft Altwarp                    |   |        |
| SAS 158   | WAR 65 Rügenland                 |  | 24.01.1951  | 5,60   |
|   |                                  | Vorbauwerft Wessel, Wieck              |   |        |

| Kennung  |                        | Name   | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|--|------------------------|--|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung   | später <sup>1</sup>    |  |   |        |
| SAS 159  | WAR 49                 | Wittow   | 24.01.1951  | 5,60   |
|  |                        |  | Vorbauwerft Wessel, Wieck                               |        |
| SAS 181  | STR 183                | Kühlungsborn   | 15.12.1950  | 5,00   |
| SAS 196  | SAS 64                 | Friedland  | 24.01.1951  | 5,60   |
|  |                        |  | Vorbauwerft Sorge, Kühlungsborn                         |        |
| Insgesamt 45 (?) Kutter + 2 Schiffskörper  |                        |  |   |        |
| <b>Ingenieur-Bau GmbH/Volkswerft Stralsund</b>   |                        |  |   |        |
| 31 Kutter als Reparation an UdSSR im Zeitraum 1947 bis 1949  |                        |  |   |        |
| Dä 4   | Genossenschaft         |  | 1948  | 5,00   |
|  |                        | sp. SAS 75/WAR 40 Freiheit                               |   |        |
| Dä 5   | SAS 79/KAR 15          | Akivist  | 10.1948   | 5,00   |
|  |                        | v. Stapel als Partei; 197. verk., niederl. Mees Toxopeus |   |        |
| Dä .   | SAS 80/POE 153         | Aufbau   | 10.1948   | 5,00   |
| Dä .   | SAS 85/POE 152         | Hans Kollwitz <sup>2</sup>                               | 10.1948   | 5,00   |
|  |                        | Vorbauwerft Schiffswerft Barth                           |   |        |
| Dä .   | SAS 86/WIS 109         | Karl Krull <sup>2</sup>                                  | 10.1948   | 5,00   |
|  |                        | Vorbauwerft Schiffswerft Barth                           |   |        |
| STR 29   | WA-M-55/WAR 55/UEK 70  | Buna   | 07.1949   | 5,00   |
|  | Stralsund              |  | 1949  | 5,00   |
|  |                        | Peilkutter des SHD, 1953 Flagg-tief, 1967 a.D.           |   |        |
| SAS 94   | WIS 111                | Rosa Luxemburg <sup>3</sup>                              | 12.1949   | 5,00   |
|  |                        | Vorbauwerft Dänholmwerk                                  |   |        |
| SAS 149  | KAR 26                 | Arkona <sup>3</sup>                                      | 12.1949   | 5,00   |
|  |                        | Vorbauwerft Dänholmwerk                                  |   |        |
| SAS 150  | STR 178                | Hiddensee <sup>3</sup>                                   | 01.1950   | 5,60   |
|  |                        | Vorbauwerft Dänholmwerk                                  |   |        |
| SAS 151  | WOG 93/UEK 62          | Barhöft <sup>3</sup>                                     | 1950  | 5,60   |
|  |                        | Vorbauwerft Dänholmwerk                                  |   |        |
| SAS 185  | WAR 63                 | Dänholm <sup>3</sup>                                     | 10.1950   | 5,60   |
|  |                        | Vorbauwerft Dänholmwerk                                  |   |        |
| Insgesamt 41 Kutter + 2 Schiffskörper  |                        |  |   |        |
| <b>Bootswerft Warnemünde, KWU/VEB Warnowert</b>  |                        |  |   |        |
| 17 Kutter entsprechend Reparationsauftrag R 50/64199 vom 30.04.1946 übergeben im Zeitraum 29.02.1948 bis 16.07.1949. |                        |  |   |        |
| Dä 2   | SAS 77/POE 150/WIS 150 | Neue Zeit  | 08.1948   | 5,00   |
|  |                        | Fertigbau Gehlsdorf                                      |   |        |

Fortsetzung der Tafel 1 auf Seite 4

Länge über alles 17,30 m  
 Länge zwischen Läden 15,00 m  
 Breite auf Außenhaut 5,80 m  
 Breite im HWL 5,51 m  
 Seitenhöhe bis OK Decksbalken 2,08 m  
 Seitenhöhe bis HWL 1,70 m  
 Tiefgang: großer 2,08 m  
 Tiefgang: vorn 1,82 m  
 Aufreimung 1,25 m  
 Balkenabstand 125 mm  
 Kiehlhöhe 400 mm  
 Kiehlbreite 250 mm  
 Neigung bis WL 5 54 m<sup>2</sup>

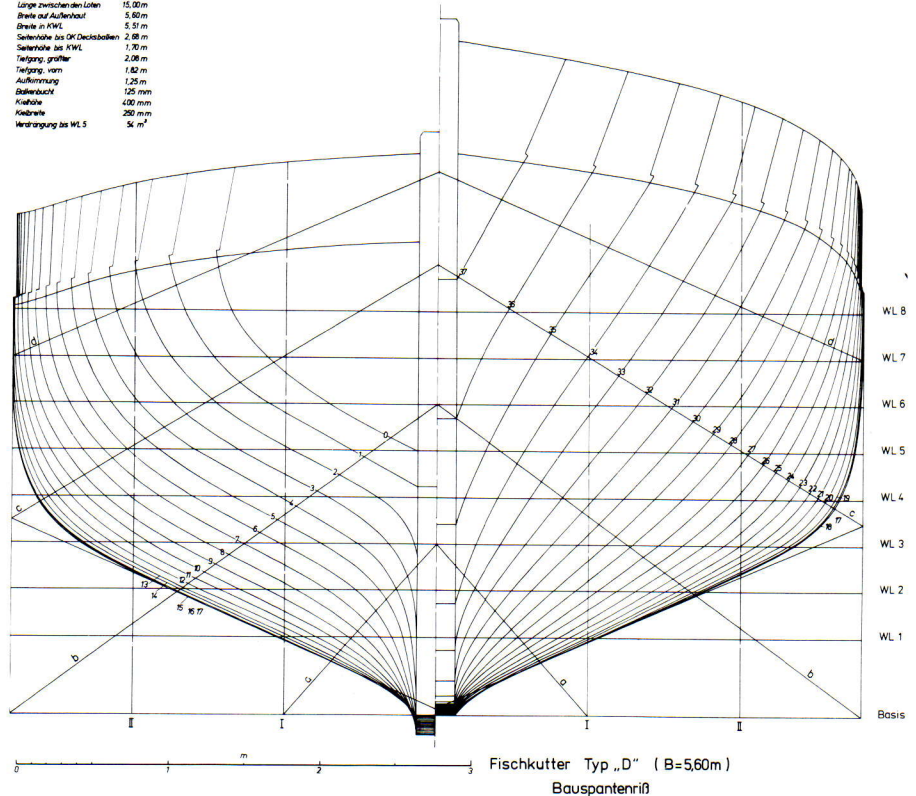
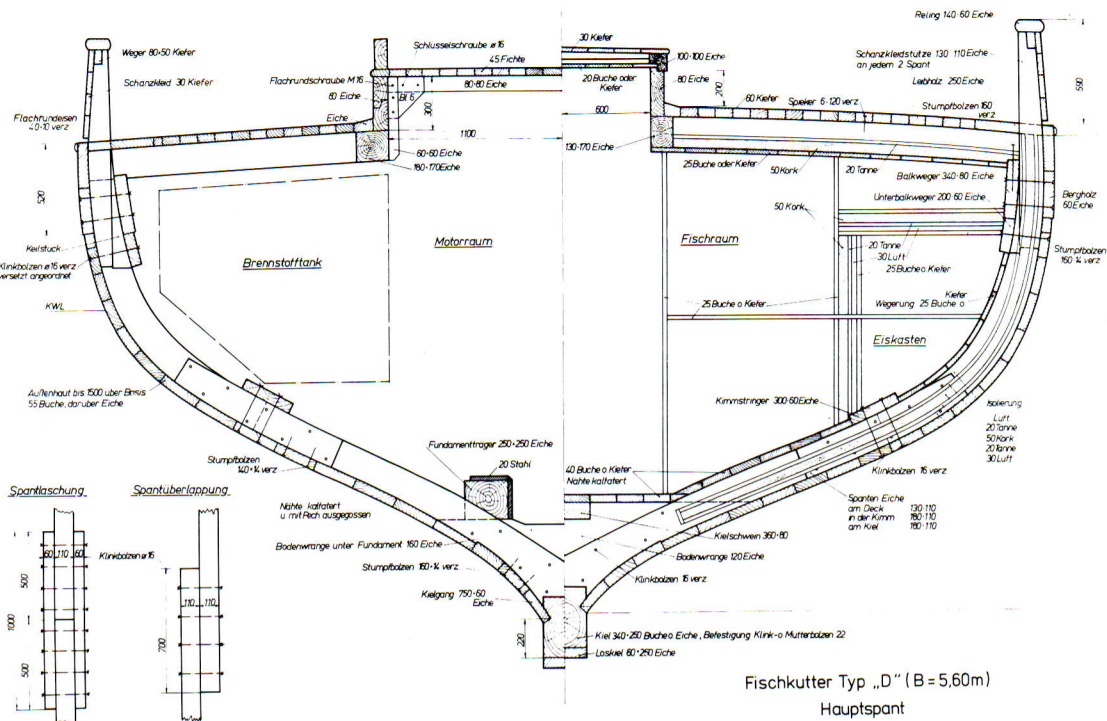


Bild 4: Bauspantenriß des verbreiterten Kutters Typ D

**Ausrüstung**  
 2 Anker 120 kg  
 1 Hilfsanker 50 kg  
 2 Kettenvorläufer ø19  
 2 Trossen Draht  
 1 Trosse Draht ø11, Länge 50 m

Vorsteven 300 · 200 Eiche  
 Hintersteven 310 · 270 Eiche  
 Kiel 400 · 250 Buche oder Eiche  
 Spantfernung 420  
 Deckbalkenabstand, lichte Werte siehe Bauplan  
 Deckbalken 130 · 170 Eiche  
 Schwere Deckbalken 180 · 170 Eiche  
 Kimmstringer 300 · 60 Eiche



Fischkutter Typ „D“ (B = 5,60 m)  
 Hauptspant

Bild 5: Hauptspant

Fortsetzung der Tafel 1 von Seite 3

| Kennung   |                     | Name               | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|---------------------|--------------------|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung                            | später <sup>1</sup> |                    |   |        |
| SAS 83  | WIE 34              | Ernst Thälmann     | 10.1948   | 5,00   |
| SAS 84  | POE 151             | Rudolf Breitscheid | 11.1948   | 5,00   |
| —   | Nautilus            |                    | 1949  | 5,00   |
| Insgesamt 17 Kutter + 1 Schiffskörper                     |                     |                    |   |        |
| <b>Claus Engelbrecht Yachtwerft GmbH, Berlin-Köpenick</b> |                     |                    |   |        |
| Bau-Nr.   | 1-15                |                    |   | 48     |
|   | 16-43               |                    |   | 49     |
|   | 44-79               |                    |   | 50     |
|   | 80-115              |                    |   | 51     |
|   | 116-152             |                    |   | 52     |
| Insgesamt 152 Kutter, (Kompositbauweise)                  |                     |                    |   |        |
| <b>Schiffswerft Sanitz, Barth</b>                         |                     |                    |   |        |
| Dä .  | Hans Kollwitz       |                    | Fertigbau Stralsund                                     | 5,00   |
| Dä .  | Hans Krull          |                    | Fertigbau Stralsund                                     | 5,00   |
| SAS 122   | STR 185/UEK 55      | August Bebel       | 11.1949   | 5,00   |
| SAS 92  | SAS 68              | Karl Marx          | 1950  | 5,00   |
| SAS 152   | STR 181             | Wustrow            | 08.1950   | 5,60   |
| SAS 153   | WOG 114/UEK 64      | Barth              | 05.1950   | 5,60   |
| Insgesamt 4 Kutter + 2 Schiffskörper                      |                     |                    |   |        |
| <b>Boots- und Yachtwerft Richard Buchholz, Greifswald</b> |                     |                    |   |        |
| SAS 93  | DRA 005             | Edgar Andre        | 04.1950   | 5,00   |
| 197. verk., niederl.<br>Schiermonnikoog                   |                     |                    |   |        |
| SAS 119   | KAR 17              | Greifswald         | 11.1949   | 5,00   |
| SAS 133   | WOG 90/KAR 31       | Storkow            | 01.1950   | 5,60   |
| Insgesamt 3 Kutter  |                     |                    |   |        |

| Kennung   |                     | Name             | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|---------------------|------------------|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung                        | später <sup>1</sup> |                  |   |        |
| <b>Dänholmwerk C. und H. Blad, Stralsund</b>          |                     |                  |   |        |
| SAS 94  | WIS 111             | Rosa Luxemburg   | 12.1949   | 5,00   |
| Fertigbau Volkswerft Stralsund                        |                     |                  |   |        |
| SAS 149   | KAR 26              | Arkona           | 12.1949   | 5,00   |
| Fertigbau Volkswerft Stralsund                        |                     |                  |   |        |
| SAS 150   | STR 178             | Hiddensee        | 01.1950   | 5,60   |
| Fertigbau Volkswerft Stralsund                        |                     |                  |   |        |
| SAS 151   | WOG 93/UEK 62       | Barhöft          | 1950  | 5,60   |
| Fertigbau Volkswerft Stralsund                        |                     |                  |   |        |
| SAS 185   | WAR 63              | Dänholm          | 10.1950   | 5,60   |
| Fertigbau Volkswerft Stralsund                        |                     |                  |   |        |
| Insgesamt 5 Schiffskörper                             |                     |                  |   |        |
| <b>Schiffs- und Bootswerft Emil Riechert, Altwarp</b> |                     |                  |   |        |
| SAS 121   | WAR 25              | Max Matern       | 11.1949   | 5,00   |
| 197. verk., norweg. Max Hopeport                      |                     |                  |   |        |
| SAS 129   | UEK 50              | Friedrich Engels | 02.1950   | 5,00   |
| SAS 141   | Nordhausen          |                  | 01.1950   | 5,60   |
| SAS 140   | Stadt Leuna         |                  |   | 5,60   |
| Fertigbau Gehlsdorf                                   |                     |                  |   |        |
| SAS 159   | WIS 119             | Altwarp          |   | 5,60   |
| Fertigbau Gehlsdorf                                   |                     |                  |   |        |
| Insgesamt 3 Kutter + 2 Schiffskörper                  |                     |                  |   |        |
| <b>Bootswerft Fritz Koldevitz, Gager auf Rügen</b>    |                     |                  |   |        |
| SAS 91  | Mönchgut            |                  | 07.1949   | 5,00   |
| Fertigbau Gehlsdorf                                   |                     |                  |   |        |
| <b>Wesselwerft, Lauterbach/Rügen</b>                  |                     |                  |   |        |
| SAS 142   | Stubbenkammer       |                  | 11.1949   | 5,60   |
| SAS 143   | WAR 57              | Jasmund          | 12.1949   | 5,60   |
| SAS 158   | WAR 65              | Rügenland        |   | 5,60   |
| Fertigbau Gehlsdorf                                   |                     |                  |   |        |
| SAS 159   | WAR 49              | Wittow           |   | 5,60   |
| Fertigbau Gehlsdorf                                   |                     |                  |   |        |
| Insgesamt 2 Kutter + 2 Schiffskörper                  |                     |                  |   |        |

| Kennung   |                           | Name | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|---------------------------|------|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung                          | später <sup>1</sup>       |      |   |        |
| <b>Sorge, Kühlungsborn</b><br>SAS 196                   | SAS 64 Friedland          |      | Fertigbau Gehlsdorf                                     | 5,60   |
| <b>Christian Jarling &amp; Söhne, Freest</b><br>SAS 145 | WAR 58 Freest             |      | 15.11.1950  | 5,60   |
| <b>Schiffswerft Genseburg, Anklam</b><br>SAS 117        | Zwickau                   |      | 1949  | 5,00   |
| SAS 195   | Torgelow                  |      | 10.1950   | 5,60   |
| Insgesamt 2 Kutter                                      |                           |      |   |        |
| <b>Bootswerft Gebrüder Freude, Anklam</b><br>SAS 177    | Anklam                    |      | 12.1949   | 5,60   |
| <b>Gebrüder Kruse, Ueckermünde</b><br>SAS 120           | Karl Liebknecht           |      | 26.10.1951  | 5,00   |
| SAS 144   | WOG 92/UEK 61 Ueckermünde |      | 01.1950   | 5,60   |
| Insgesamt 2 Kutter                                      |                           |      |   |        |

| Kennung   |                         | Name | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|-------------------------|------|---|--------|
| bei In-<br>dienst-<br>stellung                    | später <sup>1</sup>     |      |   |        |
| <b>Rudolf Menge, Lassin</b><br>SAS 194            | STR 179 Lassin          |      | 20.05.1951  | 5,60   |
| <b>Wolgaster Schiffswerft Willi Horn, Wolgast</b> |                         |      |   |        |
| SAS 118   | Altenburg               |      | 11.1949   | 5,60   |
| SAS 172   | WOG 96/KAR 43 Wolgast   |      | 10.1950   | 5,60   |
| Insgesamt 2 Kutter                                |                         |      |   |        |
| <b>VEB Boddenwerft Damgarten</b><br>16 (18?)      | Reparationsauftrag      |      |   |        |
| KD 17   | UdSSR                   |      | 15.07.1949  | 5,60   |
| Ausbau, Rumpf in Warne-<br>münde erbaut           |                         |      |   |        |
| SAS 87  | KAR 21 Erkenntnis       |      | 24.05.1949  |        |
| KD 801  | UdSSR                   |      | 16.08.1949  |        |
| SAS 89  | Vorwärts ex KD 802      |      | 15.07.1949  |        |
| KD 804  | UdSSR                   |      | 15.07.1949  |        |
| KD 805  | UdSSR                   |      | 15.07.1949  |        |
| KD 806  | UdSSR                   |      | 16.08.1949  |        |
| SAS 96  | WAR 46 Margarete Walter |      | 15.09.1949  |        |
| 197. verk., norweg. Walter<br>Hopeport            |                         |      |   |        |
| SAS 90  | STR 176 Einigkeit       |      | 13.08.1949  | 5,60   |

Fortsetzung der Tafel 1 auf Seite 6

Bild 6: Bauplan

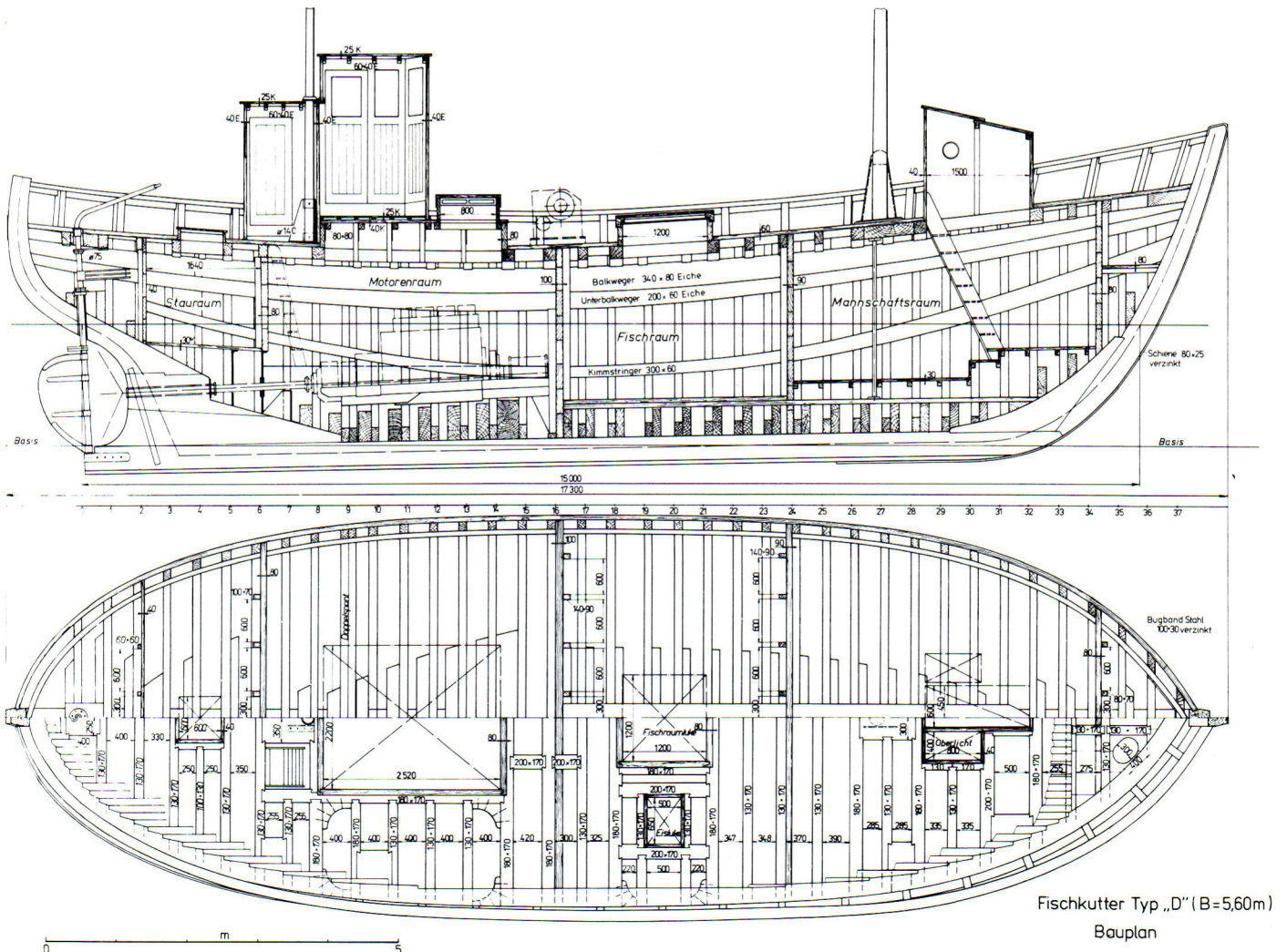




Bild 7: Die Boddenwerft Damgarten wurde 1948/49 auf dem Gelände des ehemaligen Marinefliegerhorstes Pütznitz errichtet

Fortsetzung der Tafel 1 von Seite 5

| Kennung                |                     | Name            | fertiggestellt, bzw. klassifiziert | Breite                               |
|------------------------|---------------------|-----------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| bei In-dienst-stellung | später <sup>1</sup> |                 |                                    |                                      |
| SAS 95                 | WOG 115             | Adolf Reichwein | 15.09.1949                         | 5,60                                 |
|                        |                     |                 |                                    | jetzt im Meereskundemuseum Stralsund |
| KD 809                 | UdSSR               |                 | 27.09.1949                         |                                      |
| KD 808                 | UdSSR               |                 | 30.09.1949                         |                                      |
| KD 803                 | UdSSR               |                 | 13.10.1949                         |                                      |
| KD 811                 | UdSSR               |                 | 27.10.1949                         |                                      |
| SAS 98                 | WIS 108             | Hermann Bebert  | 15.09.1949                         |                                      |
|                        | ex KD 812           |                 |                                    | 197. verk., niederl. Texel           |
| KD 813                 | UdSSR               |                 | 27.09.1949                         |                                      |
| KD 814                 | UdSSR               |                 | 12.10.1949                         |                                      |
| SAS 100                | WAR 51/WIS 101      | Hans Coppi      | 28.09.1949                         |                                      |
|                        | ex KD 815           |                 |                                    |                                      |
| KD 816                 | UdSSR               |                 | 29.10.1949                         |                                      |

| Kennung                |                      | Name                 | fertiggestellt, bzw. klassifiziert | Breite   |
|------------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|--|
| bei In-dienst-stellung | später <sup>1</sup>  |                      |                                    |  |
| SAS 105                | WOG 58/UEK 49        | Schwerin             | 28.10.1949                         | 5,60   |
| SAS 106                | WOG 102/UEK 66       | Potsdam              | 28.10.1949                         |  |
| SAS 107                | SAS 70               | Halle                | 28.10.1949                         |  |
| SAS 97                 |                      | Hans Beimler         | 15.09.1949                         |  |
| SAS 101                | SAS 72               | Anton Saefkow        | 28.09.1949                         |  |
|                        |                      | Hydrograph           | 28.10.1949                         |  |
|                        |                      |                      |                                    | Peilkutter des SHD, 1961 J.L. Krüger 1976 a.D. |
| SAS 102                | WAR 60               | Hanno Günther        | 12.10.1949                         |  |
| SAS 103                | SAS 69               | Robert Uhrig         | 12.10.1949                         |  |
| SAS 104                | WOG 74/UEK 51/KAR 21 | Harro Schulze-Boysen | 12.10.1949                         |  |
| SAS 113                | WIS 112              | Magdeburg            | 11.11.1949                         |  |
| SAS 108                | UEK 53               | Leipzig              | 21.10.1949                         |  |
| SAS 114                | WIE 35               | Merseburg            | 19.11.1949                         |  |

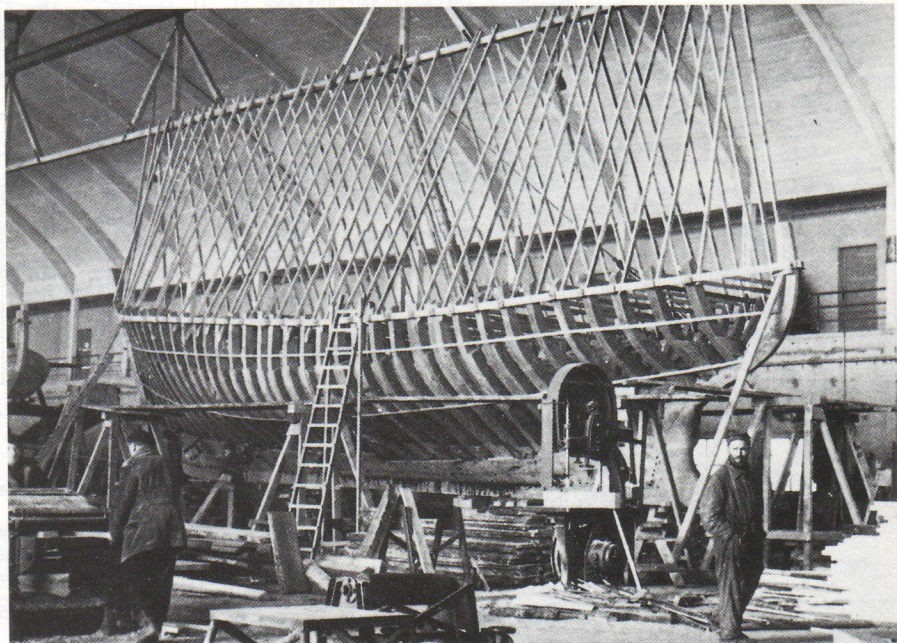


Bild 8: In der Montagehalle wurde auf drei Taktstraßen an sechs Kuttern gearbeitet



Bild 9: Als erster 17-m-Kutter wurde am 26. März 1949 SAS 87 — Erkenntnis in der Boddenwerft abgelsipt

| Kennung<br>bei In-<br>dienst-<br>stellung | später <sup>1</sup>  | Name        | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|----------------------|-------------|---|--------|
| SAS 115                                   | WOG 83/KAR 23        | Erfurt      | 07.11.1949  | 5,60   |
| SAS 109                                   | WAR 61               | Dresden     | 21.10.1949  |        |
| SAS 123                                   | WOG 82/UEK 52/KAR 45 | WISMAR      | 24.11.1949  | 5,00   |
| SAS 116                                   | WAR 50               | Weimar      | 07.11.1949  |        |
| SAS 124                                   | WOG 91/KAR 25        | Rostock     | 24.11.1949  | 5,00   |
| SAS 126                                   | WIE 36               | Ilsenburg   | 07.12.1949  |        |
| SAS 125                                   | SAS 71               | Wernigerode | 18.11.1949  | 5,00   |
| SAS 127                                   | POE 102/WIS 102      | Cottbus     | 07.12.1949  |        |
| SAS 128                                   | WOG 81/KAR 22        | Meissen     | 07.12.1949  | 5,00   |
| SAS 186                                   | Salzwedel            |             | 11.06.1950  |        |
| SAS 187                                   | WOG 56/KAR 20        | Halberstadt | 11.06.1950  | 5,00   |
| SAS 188                                   | STR 177/UEK 65       | Neuruppin   | 10.08.1950  |        |

| Kennung<br>bei In-<br>dienst-<br>stellung | später <sup>1</sup> | Name        | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|---------------------|-------------|---|--------|
| SAS 191                                   | Rudolstadt          |             | 18.12.1950  | 5,00   |
| SAS 192                                   | WIE 37              | Eisleben    | 18.12.1950  |        |
| SAS 193                                   | WOG 119/UEK 54      | Stendal     | 28.11.1950  | 5,00   |
| SAS 197                                   | LAS 23/KAR 18       | Ilmenau     | 07.12.1950  |        |
| SAS 198                                   | POE 106             | Martinroda  | 197. verk., niederl. Terschelling<br>28.11.1950         | 5,60   |
| SAS 134                                   | WAR 54              | Stralsund   | 197. verk., niederl. Rottum<br>01.03.1950               |        |
| SAS 135                                   | WAR 59              | Chemnitz    | 01.03.1950  | 5,60   |
| SAS 136                                   | SAS 66              | Görlitz     | 01.03.1950  |        |
| SAS 137                                   | WOG 108/UEK 63      | Bernau      | 13.03.1950  | 5,60   |
| SAS 138                                   | SAS 67              | Oranienburg | 13.03.1950  |        |
| SAS 146                                   | WAR 56              | Pasewalk    | 27.03.1950  | 5,60   |
|   |                     |             |   |        |

Fortsetzung der Tafel 1 auf Seite 8



Bild 10: SAS 117 — Anklam beim Stapel-  
lauf in der Bootswerft Freude, Anklam  
(1949?)



Bild II: Die von der Boddenwerft erbauten 17-m-Kutter Hermann Bebert (SAS 98) und Hans Beimler (SAS 97) in der ursprünglichen Bauausführung

Die von 5,00 m auf 5,6 m vergrößerte Breite verbesserte das Seeverhalten, die Tragfähigkeit und den Laderauminhalt wesentlich. Bei laufender Produktion stellte sich die Boddenwerft Damgarten als Hauptbauwerft um und lieferte mit SAS. 134 Stralsund am 1. März 1950 den ersten verbreiterten 17-m-Kutter aus. Auch die Rohdewerft, Gehlsdorf, und die anderen Werften (siehe Tafel 1) übernahmen den optimierten Entwurf.

### Bauplan und Bauplätze der 17-m-Kutter

Die sehr spärlichen Veröffentlichungen über den 17-m-Kutter (B = 5,60 m) und das nach wie vor wirtschaftlich begründete Interesse an diesem Typ verpflichten zu einer nachnutzbaren Ausführlichkeit, insbesondere hinsichtlich der Angaben zur vorschriftsmäßigen Dimensionierung der Bauteile. Hauptspant (genehmigt vom Germanischen Lloyd am 16. Mai 1949), Bild 5, und Bauplan vom 3. Juni 1949,

Bild 6, beide vom Technischen Büro Dänholm der Volkswerft Stralsund angefertigt, bieten in konzentrierter Form diese gewünschten Basisangaben.

Ergänzend dazu noch folgende Angaben aus der Bauvorschrift vom 1. März 1949, gemäß Besprechung vom 15. Juni 1949: Die Segelfläche (Stützsegel) beträgt ca. 46 m<sup>2</sup>

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| davon Focksegel | 14,5 m <sup>2</sup> |
| Großsegel       | 24,3 m <sup>2</sup> |
| Besansegel      | 7,2 m <sup>2</sup>  |
| Länge           | Großmast            |
| über Deck       | 10,00 m             |
| Länge           | Besanimast          |
| über Deck       | 7,60 m              |

Von allen 17 am 17-m-Holz-Kutter-Bauprogramm beteiligten Werften erbaute die zur Vereinigung volkseigener Werften (VfW) gehörige Boddenwerft Damgarten mit 83 Kuttern die meisten.

Die Geschichte dieser durch Beschluß der Sowjetischen Militäradministration vom 7. Juni 1948 befohlenen und auf dem

Gelände des ehemaligen Marinefliegerhorstes Pütnitz einzurichtenden Werft ist ein interessantes Forschungsthema für sich. Nicht gesprengte Flugzeughallen, Gleise und betonierte Freiflächen, zusammengeführte Fachleute (z.B. Bootsbauer aus Berlin) und aus der ganzen sowjetischen Besatzungszone Verpflichtete sowie die für den Holzbootsbau zu beschaffenden Werkzeuge wie Dechsel (Krummhacke zum Behauen der Spante), Schiffshobel, von Hand zu bedienende Stangenbohrer, Kalfateisen wurden konsequent einem Ziel untergeordnet, am 1. Januar 1949 mit der Serienproduktion zu beginnen.

Am 26. März 1949 konnte als erster Kutterneubau der am 15. September 1948 auf Kiel gelegte 17-m-Kutter SAS.87 *Erkenntnis* abgeliefert und am 24. Mai 1949 übergeben werden.

Die etwa 1000 Werftangehörigen (von denen nur jeder hundertste Bootsbauer war) fertigten auf drei Taktstraßen bis

| bei In-<br>dienst-<br>stellung  | Kennung             |                 | fertiggestellt,<br>bzw.<br>klassifiziert<br>Bemerkungen | Breite |
|---|---------------------|-----------------|---|--------|
|   | später <sup>1</sup> | Name            |   |        |
| SAS 139   | SAS 65              | Damgarten       | 13.03.1950  | 5,60   |
| SAS 147   | WOG 101/UEK 59      | Freundschaft I  | 27.03.1950  |        |
| SAS 148   | STR 180             | Freundschaft II | 27.03.1950  |        |
| SAS 154   | WOG 95/KAR 33       | Hans Scholl     | 13.04.1950  |        |
| SAS 155   | SAS 60              | Sophie Scholl   | 13.04.1950  |        |
| SAS 156   | WOG 85/KAR 28       | Neubrandenburg  | 04.05.1950  |        |
| SAS 160   | WAR 67              | Demmin          | 18.04.1950  |        |
| SAS 166   | WOG 107/KAR 37      | Prerow          | 16.05.1950  |        |
| SAS 161   | SAS 61              | Prenzlau        | 18.04.1950  |        |
| SAS 164   |                     | Ribnitz         | 25.04.1950  |        |
| SAS 162   | WOG 89/KAR 30       | Waren           | 25.04.1950  |        |
| SAS 165   | SAS 63              | Fischland       | 03.05.1950  |        |
| SAS 168   | WAR 41              | Dessau          | 03.05.1950  |        |
| SAS 167   | WAR 47              | Doberan         | 03.05.1950  |        |
| SAS 169   | WOG 110/UEK 60      | Bergen          | 16.05.1950  |        |
| SAS 170   | WOG 98/KAR 35       | Weissenfels     | 23.05.1950  |        |
| SAS 171   | WAR 68              | GERA            | 23.05.1950  |        |
| SAS 163   | WIE 39/UEK 69       | Erfolg          | 25.04.1950  |        |
| SAS 174   | WOG 87/KAR 29       | Pirna           | 25.04.1950  |        |
| SAS 175   | WIS 121             | Wittenburg      | 15.06.1950  |        |
| SAS 176   | WAR 66              | Angermünde      | 08.06.1950  |        |
| SAS 178   | WOG 113/KAR 40      | Stavenhagen     | 08.06.1950  |        |
| SAS 179   | WOG 112/KAR 39      | Grimmen         | 15.06.1950  |        |
| SAS 183   | WOG 106/KAR 36      | Bautzen         | 17.07.1950  |        |
| SAS 189   | WOG 109/UEK 58      | Saalfeld        | 20.09.1950  |        |
| SAS 182   | WOG 94/KAR 32       | Oschatz         | 29.06.1950  |        |
| SAS 184   | WIE 38              | Erfüllung       | 17.07.1950  |        |
| SAS 180   | SAS 62              | Löcknitz        | 26.06.1950  |        |
| SAS 190   | WOG 111/KAR 38      | Eisenach        | 20.09.1950  |        |
| Insgesamt 82 Kutter + 1 Vermessungsschiff   |                     |                 |   |        |
| <b>Anmerkungen:</b>   |                     |                 |   |        |
| 1 Die späteren Kennungen der Kutter konnten nicht in allen Fällen vollständig ermittelt werden. |                     |                 |   |        |
| 2 Der Bau wird auch der Schiffswerft Sanitz, Barth, zugeschrieben.                              |                     |                 |   |        |
| 3 Der Bau wird auch dem Dänholmwerk C. und H. Blad, Stralsund, zugeschrieben.                   |                     |                 |   |        |

**Tafel 2:  
Hauptdaten der modernisierten 17-m-Holzkipper  
(nach Uwe Richter)**

|                             | 80/100 PS    | 140/200 PS |  | 80/100 PS  | 140/200 PS                           |
|-----------------------------|--------------|------------|--|--|--------------------------------------|
| Länge über alles (m)        | 17,60        | 17,76      | Antriebsart                              | Riemen   | Riemen                               |
| Breite auf Außenhaut (m)    | 5,14         | 5,69       | Einholgeschwindigkeit (m/min)            | 35   | ca. 40                               |
| max. Tiefgang (m)           | 2,04         | 2,35       | Kurrleinenlänge (m)                      | 2 x 500  | 2 x 500                              |
| Seitenhöhe (m)              | 2,38         | 2,68       | Kurrleinen-durchmesser (mm)              | 9  | 10                                   |
| Vermessung (BRT)            | 32,82        | 35,16      | Funktechnik Ausrüstung                   | Echograf 8621.7 A 1 Sender RFT 1610.3 A 1 25 W     | Echograf HG 201 Sprechfunkgerät 25 W |
| Laderaum (m³)               | 20,80        | 29,17      |  | Empf. RFT 1350.7                                   |                                      |
| Geschwindigkeit (kn)        | 7            | 8          |  | A 1 m. Batt. Grenz-(Nots. Umf. 24 V = 220 V sender |                                      |
| Besatzungsstärke            | 3            | 4          | Gesamtfang pro Jahr (t)                  | 125  | 160/200                              |
| Aktionsradius (Tg)          | 5            | 5          | Fangtage pro Jahr (Tg)                   | 188  | 219                                  |
| Motortyp                    | 4 NVD 24     | 6 DVD 24   | Hafenliegetage pro Jahr (Tg)             | 45   | 91                                   |
| Leistung (PS)               | 80           | 140        | Rep.-Tage pro Jahr (Tg) ohne Generalrep. | 52   | 30                                   |
| Trossenzug am Pfahl (kp)    | 1100         | 1950       |  |  |                                      |
| Schleppgeschwindigkeit (kn) | 3,2          | 3,2        |  |  |                                      |
| Fangtechnik                 | Netzwinde    | mechan.    |  |  |                                      |
| Ausrüstung                  | über Hauptm. | Netz.      |  |  |                                      |
| Kurrleinenwinde Typ         | 2 Trommeln   | 2 Trommeln |  |  |                                      |

zum 2. Oktober 1951 insgesamt 83 17-m-Kutter, 35 24-m-Kutter und über 100 Rettungsboote und 10-Riemen-Kutter. Sie vollbrachten schier Unmögliches beim Überbrücken der ständigen Materialprobleme beim Beschaffen des Eichenholzes, ließen die Kutter beim verzögerten Anliefern der Motoren ohne diese vom Stapel und erwiesen sich als wahre Meister der Improvisation.

Die Errichtung eines sowjetischen Militärflugplatzes in dieser Region hatte die Schließung der Werft Anfang 1952 zur Folge. Viele Arbeitskräfte fanden in der Volkswerft Stralsund, in der Warnowwerft und im Betriebsteil Gehlsdorf der Neptunwerft neue Arbeit und übertrugen dabei ihre Erfahrungen der fließenden Fertigung auf den Stahl Schiffbau.

### Baukostenstruktur eines 17-m-Kutters

Für SAS.95 *Adolf Reichwein*, vom Stapel gelassen am 28. April 1949, fertiggestellt am 15. September 1949 durch die Boddenwerft Damgarten, liegt folgende Baukostenübersicht vor. Danach kostete dieser Kutter rund 300 000,— DM. Bezogen auf den Erhaltungszustand im Jahre 1968 wurde für diesen Kutter (damalige Kennung WOG. 115) noch ein Taxwert von 56 000,— Mark ausgewiesen (Tafel 3). Der Kutter ist heute im Meereskunde-Museum in Stralsund zu besichtigen.

Einsatz und Bewährung der 17-m-Kutterklasse werden wegen der Komplexität des Themas in einem weiteren Bei-



*Bild 12: Im Jahre 1989 besaßen die fünf Kuttergenossenschaften Mecklenburg-Vorpommerns (Wismar, Warnemünde, Stralsund, Saßnitz und Karlshagen) noch 64 17-m-Kutter. Mit über 40 Jahren Lebensdauer prägen sie noch immer unverwechselbar und landschaftstypisch die Region*

| <b>Tafel 3</b>                                    |                  |  |
|---|------------------|--|
| Baugruppen  | Neuwert<br>M     | Erhaltungszu-<br>stand in %<br>im Jahre 1968 |
| Schiffs-<br>körper                                | 167.500          | 15   |
| Ruder-<br>anlage                                  | 10.000           | 22   |
| Ruderhaus   | 16.500           | 10   |
| Deckshäuser                                       | 4.000            | 15   |
| Kajüten-<br>einrichtung                           | 5.000            | 15   |
| Ankeraus-<br>rüstung                              | 1.500            | 30   |
| Schiffs-<br>ausrüstung<br>und Rettungs-<br>mittel | 20.000           | 12   |
| Heizung   | 1.500            | 15   |
| Sanitäre<br>Einrichtung                           | 1.500            | 20   |
| E-Anlage<br>ohne Funk                             | 22.000           | 15   |
| Hauptan-<br>triebsanlage                          | 32.600           | 20   |
| Wende-<br>getriebe                                | 7.680            | 17   |
| Hilfs-<br>maschinen                               | 16.500           | 15   |
| Wellen-<br>anlage                                 | 16.500           | 15   |
| Funkanlage  | 10.000*          | 10   |
| Notzeichen-<br>geber                              | 800*             | 100  |
| Ortungs-<br>anlage                                | 30.000*          |  |
| Fischereiaus-<br>rüstung                          | 5.000            |  |
| Sonstiges   | 2.500            |  |
| <b>Insgesamt</b>                                  | <b>371.080 M</b> |  |
| *später nachgerüstet                              |                  |  |

trag behandelt werden. Der Autor möchte abschließend insbesondere Günter Dame für die Unterstützung beim Baunachweis, die diese Dokumentation erst möglich machte, und die Begutachtung, Jürgen Kuhlmann für die Umsetzung der vergilbten Blaupausen in Originale (Bild 4 bis 6), sowie S. Kaszynski, ehemalige Mitarbeiterin der DSRK, Franz Scherer, Direktor des Stadtarchivs Greifswald und Marianne Schooß, ehemals VEB Fischwirtschaft Rostock für die Möglichkeit, unveröffentlichte Primärunterlagen einsehen zu können, herzlich danken.